



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 184

Februar/März 2025



(Frisch gepflanzte Kanarische Kiefer. 'Land und Leute'- Ausflug der Gemeinde zur Wiederaufförsung am Mirador La Bermeja)

**"Du tust mir kund den
Weg zum Leben"**

Ps 16, 11

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Alle Jahre wieder heißt es: „Herzlich willkommen! Schön, dass Ihr da seid!“ Und jetzt bald auch, wie jedes Jahr: „Machts gut! Wir sehen uns dann in der nächsten Saison!“ Im Wechsel von Ankommen und Abreise läuft der Jahreskreis hier auf Teneriffa.

Alle Jahre wieder feiern wir die Geburt des Kindes in der Krippe, unseres Gottes. Und bald schon beginnt im Rhythmus des Kirchenjahres die Fasten- und Osterzeit. Wie jedes Jahr. Dieses Mal möchte ich Euch einladen, die Zeit des Fastens mitzumachen, egal ob hier auf der Insel oder wieder im für viele heimischen Deutschland seid.

Die Fastenzeit sind die vierzig Tage vor Ostern (für die, die genau nachrechnen: die Sonntage werden nicht mitgezählt!). Sie lehnt sich in ihrer Länge an die Anzahl der Tage an, die Jesus selbst gefastet hat. Er verzichtete auf die Nähe von Menschen und auf Nahrung. Ihm war wichtig, sich ganz auf sich und auf Gott zu konzentrieren. Er wollte sich in diesen Wochen seiner eigenen Berufung klar werden.

Die Fastenzeit heute ist eine Zeit, die gerne genutzt wird, um bewusst einmal auf etwas zu verzichten. Verzichten auf Ungesundes, auf Überflüssiges, auf Luxus, um dem Wesentlichen näher zu kommen, um neue Klarheit zu erlangen.

Die Fastenzeit ist auch eine Zeit, in der ich mich besinnen kann auf das, was für mich lebensnotwendig, existenziell und unverzichtbar ist.

Also: Was ist für mich so wichtig, dass ich es niemals lassen will? Wovon lebe ich wirklich? Was ist meine Lebensquelle, die mich nährt?

Und: Ist dies – auch – Gott?

Jesus ging verändert aus seinem Fasten heraus. Aus dem Tischler wurde ein Wanderprediger, der sein Leben in den Dienst Gottes stellte.

Wahrscheinlich wird Dein und mein Fasten nicht zu solchen krassen Umbrüchen führen. Aber: eine spürbare Veränderung und neue Weichenstellungen sind möglich!

Herzliche Einladung, mit zu fasten! Ihr findet einen Vorschlag für die Gestaltung auf der folgenden Seite!

Eure Pfarrerin Doris Otminghaus

Exerzitien sind geistliche Übungen

Wenn Du Dich interessierst, melde Dich im Internet an. Du bekommst dann fünf Wochen lang fünfmal je Woche einen Impuls.

Für den nimm Dir bitte 10 bis 15 Minuten Zeit und Ruhe, um ihn zu meditieren. Diese Impulse helfen Dir, Dich auf Dich und auf Gott zu besinnen.

Wenn Du magst, kannst Du Dir auf der Internetseite einen geistlichen Begleitenden aussuchen. Mit dem tauscht Du Dich einmal in der Woche aus. Das ist eine gute Hilfe, um dranzubleiben und im Gespräch manche Gedanken oder Fragen zu klären.

Das Angebot ist kostenlos! Weil die Kosten für den technischen Support die Erzdiözese Bamberg und der Kirchenkreis Bayreuth – in dem ich gearbeitet habe – tragen, und alle Begleitende ehrenamtlich mitarbeiten.

Einmal in der Woche möchten Patrick Lindner und ich anbieten an einer Exerzitien Gruppe im Puerto teilzunehmen. Wir treffen uns immer freitags um 17 Uhr bis 18:30 Uhr. Bitte meldet euch bei Patrick Lindner oder mir an.

Ökumenische Alltagsexerzitien online

Thema 2025
Hoffnungsstark werden 09. März - 13. April 2025

Anmeldung für Teilnehmende ab dem 03. Februar 2025

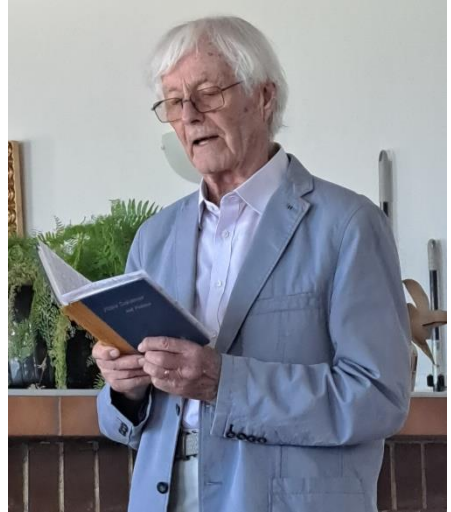
www.oekumenische-alltagsexerzitien.de

Pfarrer i.R. Eberhard Rau in Punta del Hidalgo

Liebevoll ist er vorbereitet: Der Gottesdienstraum im Foyer des Apartmenthotel Altagay in Punta del Hidalgo. Kristin, Ingrid und Johannes sind ein eingespieltes Team. Sie stellen die Stühle, schmücken den Altar, üben die Lieder, holen den köstlichen Wein fürs Abendmahl, laden andere ein. Sie sind das Herz dieses Gottesdienstes! Den gibt es schon, ja, wie lange eigentlich? Keiner weiß es aufs Jahr genau. Aber schon lange. Und er hängt eng zusammen mit Pfarrer Eberhard Rau. Er begrüßt mich und die anderen Gäste an diesem Sonntag mit Handschlag.

Im Januar und Februar kommt er seit 27 Jahren hierher. Irgendwann „vor 15 Jahren plus“ wurde er von dem damaligen deutschen Kulturverein gefragt, ob er Gottesdienste mit den Deutschen feiern würde?

Gerne hätte der dies seitdem gemacht, erzählt er mir im Gespräch. Also kommt er nun Jahr um Jahr in seine kleine Gemeinde in Punta del Hidalgo. Beruflich war er im Kirchenkreis Angermünde (Landeskirche Berlin-Brandenburg) tätig, genauer gesagt in der Kirchengemeinde Brodowin. Viele Jahre war er dort stellvertretender Superintendent und Kreisjugendpfarrer oder für das Projekt Ökodorf Brodowin engagiert. Engagiert habe er dort gearbeitet und deshalb einige Schläge vom Regime der DDR bekommen. Manche Narben schmerzen auch noch nach Jahren. Stolz fügt er hinzu, dass er 62 Jahre lang jeden Heiligen Abend auf der Kanzel stand. Und auch, dass er schon in Puerto Gottesdienst gefeiert hat. Nun ist er hochbetagt, 88 Jahre alt. Vielleicht kann er im nächsten Jahr noch einmal kommen. Er würde gerne, aber wer weiß! Seine Urlaub-Gemeinde kennt ihn und kommt gerne, wenn er da ist. Ja, dann spielt auch das Blockflöten-Duo ihm zu Ehren. Und ich hoffe: auch im nächsten Jahr!



Pfarrer Eberhard Rau

Kirche in Punta del Hidalgo

Als ich 1995 zum ersten Mal nach Punta del Hidalgo kam, gab es in unserem Hotel schon eine Einladung der ev. Kirche Teneriffa Nord zum Gottesdienst.

Aber erst 10 oder 12 Jahre später habe ich den Gottesdienst tatsächlich besucht. Der Gottesdienst fand schon damals im Haus Altagay statt und wurde von den zwei Pastoren, die hier den Winter verbrachten, gefeiert. Einer davon war Pastor Rau. Erst nachdem ich mein Keyboard von zuhause mitgebracht hatte und sich hier mit meiner Hilfe eine Singgruppe bildete, fragte ich Familie Rau, ob ich die Lieder im Gottesdienst auf dem Keyboard begleiten könnte. Zu der Zeit, waren noch viele Gottesdienstbesucher

dabei. Familie Lemke hatte den Kontakt zur Kirche in Puerto de la Cruz, sie gestalteten den Raum vorher, und Herr Lemke begrüßte vor dem Gottesdienst jedes Mal die Besucher.

Irgendwann, als Lemkes älter wurden, und mein Mann und ich den

Eindruck hatten, die Aufgabe fiel ihnen schwerer, boten wir ihnen unsere Hilfe an, und übernahmen sie dann immer mehr, bis wir es schließlich allein machten.

Seit sechs Jahren bin ich nun die Hauptverantwortliche. Ich habe aber immer Hilfe, vor allem von Ingrid und Johannes Leimkief, auch ohne darum zu bitten.

Seit Covid ist die Gemeinde ziemlich geschrumpft. Wir sind eine kleine, aber beständige Gruppe von 20-25 Gottesdienstbesuchern. Viele langjährige Kirchenbesucher sind verstorben oder kommen nicht mehr. Auch der überwinternde Pfarrer wurde krank und blieb in Deutschland. Seit dieser Zeit kommt im Dezember und März der oder die jeweiligen Pfarrer/in aus Puerto, um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Pastor Rau kommt wie immer im Januar und Februar, um diese Aufgabe zu übernehmen. Das vorhergehende Interview mit ihm erzählt auch von unserer Gottesdienstgemeinde.

Auch über die 35 km Entfernung fühlen wir uns mit der Gemeinde in Puerto eng verbunden.



Von links: Ingrid und Johannes Leimkief, Kristin Leroy

Es geht nicht nur um(s) Zahlen

Sicher ist es bei den meisten von euch üblich, an der Jahreswende Rückblick und Ausblick zu pflegen, und so auch bei mir.

Für den KV waren die letzten Monate des vergangenen Jahres voll mit Terminen, Veranstaltungen und so mancher finanziellen Sorge, aber gleichzeitig auch voll des Lobes und freudiger Bemerkungen von Besuchern oder Gemeindemitgliedern: über die Willkommenskultur unserer Gemeinde; den frischen Wind, den sie wahrnehmen; eine Aufbruchstimmung, die zu spüren ist, und geteilte Freude am Vorwärtskommen.

Gottesdienste, Vorträge, Lesungen, Ausflüge, Feste, Kirchcafé, Kinderkirche, Sitzungen, Weihnachtsbasar, die Weihnachtsfeierlichkeiten, Jahresabschluss. Alles war 2024 von grossen Zahlen geprägt. Übers Jahr besuchten mehr als 2200 Menschen unsere Gottesdienste, beim Weihnachtsbasar kamen über 800 Besucher, mehr als 65 Ehrenamtliche Helfer unterstützten unsere verschiedensten Veranstaltungen, erfolgreiche Basareinnahmen sind zu verzeichnen, 420 Würstchen vom Grill landeten auf dem Teller, 7 Mitarbeiterinnen, darunter auch neue Gesichter, haben sich zu einem Team zusammengefunden, welches die Arbeit mit der «Kinderkirche» mittragen will, Spenden von ca. 6500 Euro haben wir 2025 dankend erhalten, trotz Druck auf unseren Gemeindefinanzen konnten wir einige Kollekten als Ausdruck unseres diakonischen Engagements an Projekte ausserhalb unserer Gemeinde übergeben, und wir konnten uns über 2 Taufen und 10 neue Gemeindemitglieder freuen.

Ich finde, das Jahr 2024 kann sich sehen lassen, oder?

Das neue Jahr möchten wir weiter mit Hoffnung und Zuversicht füllen. Dazu gehört auch, dieses zu sehen: Hinter all diesen Nummern, so wichtig sie auch sind, steht weit mehr als «Zahlen»; unsere Gemeinde ist lebendig, attraktiv für Besucher, Anknüpfungspunkt auch für Menschen, die die Nähe zur Kirche nicht oder nicht mehr haben, eine Heimat und Gemeinschaft, die sich nach innen konsolidiert und den Blick für das aussen nicht verliert. Und wir sind mittlerweile bekannt dafür auf Teneriffa.

Die Gottesdienste, die Verbundenheit in der Ökumene, die geistliche Arbeit in Gemeindeangeboten und das Engagement sowie die Motivation Ehrenamtlicher sollen auch 2025 besondere Aufmerksamkeit erfahren, denn sie bilden unser inneres Rückgrat.

«Zahlen» sind, und «zu zahlen» ist durchaus wichtig. Kirchenvorstand und Gemeindegruppen müssen sich sorgfältig mit der Frage des guten Gleichgewichts beschäftigen: Unsere Kräfte und unsere finanziellen Mittel sind nicht unbegrenzt. Was muss, kann, soll sein? Wie viele Feste können wir personell stemmen, was

bringt uns als Kirchengemeinde voran, und wie viele Veranstaltungen sind nötig für die Gemeindefinanzen?

Der ab 2025 neue Mitgliedsbeitrag muss uns bei der Haushaltskonsolidierung helfen, um einen Teil der Gemeindearbeit überhaupt möglich zu machen. Auch hier geht es um mehr als (be)zahlen: entgegen der Supermarktdevise «was und wieviel bekomme ich für mein Geld?» geht es darum, dass ich durch meine Mitgliedschaft und Spenden eine Gemeinde unterstütze, deren Existenz bei meiner Rückkehr aus Deutschland und auch in der Zukunft mir wichtig ist. Verantwortung für etwas ausserhalb meiner selbst zu übernehmen, kann durchaus sinnstiftend fürs Leben sein.

Mehr zu den Perspektiven für 2025 in der Zukunftswerkstatt 2.0 und dann auf der Gemeindeversammlung. Bis dann! Für den Kirchenvorstand, Marietta Ruhland



Einladung zur Gemeinde Versammlung 2025

UNSERE ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG 2025 FINDET AM 16.03.2025 UM 18.00H IM ANSCHLUSS AN UNSEREN GOTTESDIENST STATT. DAZU SIND BESONDERS ALLE MITGLIEDER DER GEMEINDE EINGELADEN (DIE EINLADUNG MIT TAGESORDNUNG ERGEHT SEPARAT PER E-MAIL). WIR MÖCHTEN ABER DARAUF AUFMERKSAM MACHEN, DASS DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG ÖFFENTLICH IST UND DAHER ALLE AN DER GEMEINDE INTERESSIERTEN DARAN TEILNEHMEN KÖNNEN.

WIR LADEN HIERMIT HERZLICH ZU DIESER VERSAMMLUNG EIN!

Zur Erinnerung, die Gemeindeversammlung 2024 hat folgendes entschieden:

Der ordentliche Mitgliedsbeitrag wird ab 2025 auf 120 Euro pro Person festgelegt.

Der Mitgliedsbeitrag ist bis zum 15. Februar zahlbar auf eines der beiden Gemeindekonten, oder im Gemeindebüro.

Die Zukunftswerkstatt, die wir im November 2023 veranstalteten, hat seitdem massgeblich die Arbeit in der Gemeinde und die Entscheidungen des KV geprägt. Sie hat Impulse gesetzt für eine verstärkte Öffnung der Gemeinde nach aussen, und für Anstrengungen im Hinblick auf eine finanzielle Nachhaltigkeit.

Die bisherigen Ergebnisse sollen reflektiert werden, und Impulse sollen weitergetragen und verfeinert werden. Der Kirchenvorstand organisiert deshalb eine zweite Phase der Zukunftswerkstatt.

Zukunftswerkstatt 2.0


am Montag, 24. Februar 2025
von 9.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindehaus



Wir werden im Plenum und in Gruppen tagen, und im Mittelpunkt stehen zwei Arbeitsfelder:

- die Klärung und Artikulierung des Auftrags der Gemeinde (Identität und Sinn/ Zweck)
- die Mobilisierung von finanziellen Ressourcen

Wer an der Teilnahme interessiert ist – ob Mitglied oder Freund in der Gemeinde – meldet sich bis spätestens 17. Februar im Gemeindebüro an. Die Teilnahme wird auf 20 Personen begrenzt.



VORTRAG VON GISBERT MÜLLER

WER WAR JESUS?

EINE BETRACHTUNG ZU JESUS CHRISTUS

20.2.25. UM 18 UHR

DER VORTRAG SOLL EINE ERKLÄRUNG LIEFERN DARÜBER, WER JESUS CHRISTUS WAR. WAR ER „NUR“ EIN MENSCH, ODER IST ER WIRKLICH GOTT? ANHAND VON FAKTEN AUS NICHT BIBLISCHEN SCHRIFTEN UND AUSSAGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT SOLL HIERÜBER AUSKUNFT GEBEN WERDEN. NACH DEM VORTRAG HABEN WIR GELEGENHEIT ÜBER DAS GEHÖRTE ZU DISKUTIEREN UND UNS AUSZUTAUŠCHEN.

DER EINTRITT IST FREI, FÜR SPENDEN, DIE DER GEMEINDE ZUGUTEKOMMEN, SIND WIR DANKBAR




Frühlingsfest der Evangelischen Kirche Teneriffa Nord

Samstag,
15.03 | 15-17Uhr

Kaffee, Kuchen & Herzhaftes
Geselligkeit, Gesang & Spiele

im Gemeindegarten der
Anglikanischen Kirche am
Taoro Park,
Puerto de la Cruz

Ehrenamt

Kirche ist ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht denkbar. Manche sagen, die Jüngerinnen und Jünger seien die ersten Ehrenamtlichen der Kirche gewesen, andere sehen im barmherzigen Samariter (Lk 10, 30-37) das Urbild christlichen Ehrenamts. Fest steht: Engagement ist ein wichtiger Teil christlichen Lebens und eine der Wurzeln der Kirche.

Für uns als evangelische Kirche ist das gemeinsame Tun von Haupt- und Ehrenamtlichen grundlegend, denn die Reformatoren um Martin Luther predigten das Allgemeine Priestertum aller Gläubigen. Sie meinten damit, dass alle Glaubenden und Getauften ohne Unterschied dazu berufen sind, die Botschaft von der Liebe Gottes weiterzusagen und selbst für ihren Glauben einzustehen. Jede und jeder, egal ob ehrenamtlich oder beruflich, wirkt mit an der Gestaltung der Kirche. Die Begabungen und Befähigungen sind grundsätzlich gleichrangig und gleichwertig.

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche macht Freude und stiftet Sinn. Es ist überaus erfüllend, Glaube, Liebe und Hoffnung in der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Wenn Ehrenamtliche in der Kirche aus Glaubensüberzeugung eine Aufgabe übernehmen, dienen sie Gott und den Menschen. Sie ermöglichen mit ihrem Ehrenamt, dass die Kirche ihren Auftrag mit seinen vielfältigen Aufgaben erfüllen kann. (Exzerpt aus: https://www.ehrenamt-kirche.de/unterpunkt_ehrenamt/warum-ehrenamt-in-der-kirche)



EINLADUNG

Sonntag, 23. Februar um 17 Uhr

Unsere Gemeinde ist reich gesegnet an Ehrenamtlichen, die sich immer wieder in den verschiedenen Arbeitsgebieten unserer Gemeinde tatkräftig einbringen. Von Kirchdienstteam über Gärtnergruppe, Basarhelfer und andere ehrenamtliche Mitarbeit.

Im Gottesdienst am 23. Februar mit anschließender kleiner Feier im Gemeindegarten soll euch allen für euer Engagement gedankt werden. Kommt, lasst euch feiern und feiert mit.



Ein Krippenspiel für die Kinder

Zu unserem Heiligabendgottesdienst war die Kirche berstend gefüllt, bereits ab 16 Uhr strömten mehr als 200 Menschen herein, um sich einen guten Platz zu sichern. Die Weihnachtsgeschichte wurde diesmal besonders mit Blick auf die anwesenden Kinder in einem von Erwachsenen gestalteten Krippenspiel erzählt: während die Pfarrerin von der Kanzel die Geschichte las, irrten zwei Hirten durch das Dunkel der Kirche und sprachen zu den Anwesenden von ihrer Angst, Hoffnungslosigkeit und Verwirrung. Ein seltsames Sternenlicht erschien an der Decke der Kirche. Die Hirten wollten Reissaus nehmen. Aber eine Engelsgestalt sprach ihnen Mut zu und führte sie zur Krippe, in der das Christkind lag. Der Engelschor stimmte ein Gloria an, und die Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern



wurden eingeladen, nach vorne zu kommen, um das Wunder in der Krippe zu sehen. Beim Licht von mehr als 200 Kerzen wurde dann zum Auszug «Stille Nacht, Heilige Nacht» gesungen.

Es war ein wunderschöner Gottesdienst, an dem viele Mitarbeitende beteiligt waren. Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindehaus ein «Fröhliches Weihnachtessen» statt. Allen Helfern sei nochmals herzlich gedankt.

Fröhliches Weihnachtessen

Halleluja – Lobe den Herrn!

In diesem Sinne trafen wir uns nach der Christvesper am Heiligabend, um das Wunder der Geburt von Jesus zu feiern.

Menschen, die an diesem Abend nicht allein feiern wollten – auch Paare – hatten mitgebracht, was sie bei diesem „Fröhlichen Weihnachtessen“ essen und trinken wollten.

Das Buffet war üppig! Die Stimmung war großartig, die Gespräche sehr interessant. - Das gemeinsame Aufräumen und Abwaschen danach stärkten unsere Gemeinschaft. Allen Menschen dieser Erde wünschen wir ein gutes Jahr, Zufriedenheit, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Mehr brauchen wir nicht. Halleluja!



Petra und Andreas Knüpffer

Gemeinsam Bäume der Hoffnung pflanzen

Der so gut, mit viel Zeit und Liebe organisierte Ausflug unter dem Motto "Land und Leute" ins Waldbrandgebiet zur Baumpflanzaktion war das Highlight unseres Urlaubs in dieser wundervollen Gemeinschaft.

Wir waren zum ersten Mal über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel in Teneriffa. Die Begegnung und Gemeinschaft mit Menschen, die wie wir an Jesus Christus glauben, ist uns gerade im Urlaub besonders wichtig.

So wurden wir bereits am ersten Tag in im Gottesdienst und Kirchcafé der Evangelische Kirche Teneriffa Nord herzlich begrüßt und aufgenommen. Wir haben dann jede Gelegenheit zu Gottesdienst und Treffen mit Brüdern und Schwestern im Glauben wahrgenommen.

Eine routinierte Busfahrerin brachte uns zum Mirador de la Bermeja oberhalb von Aguamansa. Dort wartete bereits eine liebevoll vorbereitete Stärkung auf uns. Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen der Stiftung *Foresta* und Initiatoren des Projektes *Tenerife Renace*, der Leiter der Umweltbehörde der Inselregierung, sowie auch drei Parkhüter sprachen über die Natur und die unterschiedlichen endemischen Baumarten im Wald am Teide, beantworteten alle unsere Fragen ausführlich. Engagierte, extra für das Projekt Wiederaufforstung eingestellte junge Männer zeigten uns, wie ein Baum gepflanzt werden muss, um gut heranzuwachsen.



Mit der Pflanzhacke gruben wir dann beherzt die markierten Pflanzlöcher für die Setzling und bedeckten dann vorsichtig die Wurzeln mit dunkler, trockener

Walderde. Zum Schutz vor dem Appetit von Kaninchen und anderen Waldtieren erhielt jedes der kleinen Bäumchen noch ein Netz, und für das Giesswasser einen kleinen Wall aus Erde. Nach getaner Arbeit fanden wir uns zu einem Gruppenbild zusammen. Es war eine großartige Aktion und alle Beteiligten gehen davon aus, etwas Nachhaltiges für die Umwelt und Teneriffa getan zu haben.

Zum Mittagspicknick ging es dann zum Weingut Piedra Fluida. Dort erklärte uns Sofia, dass zu Piedra Fluida auch der höchste Weinberg Europas gehört, in einer

Höhe von 1687 m. Einige Anbauflächen im Norden wurden durch den Waldbrand bedroht und unter schwierigsten Bedingungen bei grosser Hitze und Rauchentwicklung noch schnell abgeerntet, um sie nicht dem Feuer preiszugeben. Diesen «Feuerwein» *Vino del Fuego* und zwei andere durften wir dann verkosten und den Weinkeller besichtigen. Gute Unterhaltungen in der Gemeinschaft rundeten den gelungenen Tagesausflug ab.

Für die humorvolle und gute Übersetzung ins Deutsche möchten wir Martin sehr herzlich danken. Wir freuen uns, dass wir die zahlreichen Veranstaltungen der Gemeinde während unseres Urlaubs besuchen konnten und wollen ganz bestimmt bald wiederkommen. Ein dickes Dankeschön für eure herzliche Einladung und an alle Aktiven in der Gemeinde, die uns und unseren Urlaub so sehr bereichert haben.

Claudia und Alex Holzapfel

Jahresabschlussgottesdienst

Beim ökumenischen Jahresabschlussgottesdienst wurde die Kollekte für die „Tafel“ in Puerto de la Cruz erbeten. Über diese Einrichtung unterstützt die Caritas durch Lebensmittel und Sachspenden hilfsbedürftige Menschen. Die Spende von 500€ wurde von Patrick Linder und Doris Otminghaus persönlich im Gemeindebüro der Kirche Nuestra Señora de la Peña de Francia übergeben.



Rückblick



Vorleser und Musiker der Komposition "Wovon die Menschen Leben" am 18.1.25.

Die Weihnatskollekte ging nach Bethlehem

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal die Kollekte der Heiligabendgottesdienste in La Palma und im Puerto de la Cruz einem besonderen Zweck zugeführt und ging an die evangelisch-lutherische Weihnachtskirche in Bethlehem. Damit will die Gemeinde deutlich machen, dass sie die Botschaft des Friedens und der Hoffnung, wie sie in der Krippe zu Bethlehem an die Welt erging, mit einem Blick auf den Nächsten hören will. Die Kollekte ist zudem ein Ausdruck dafür, dass, auch wenn sich unsere Gemeinde mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert sieht, sie den Blick nicht verliert für die weltweite Kirche und für die Herausforderungen, vor denen andere Kirchen stehen.



Die evangelisch-lutherische Gemeinde in Bethlehem geht auf die Arbeit der Kaiserwerther Diakonissinnen zurück, die, in Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Missionsgesellschaften, im ausgehenden 19. Jahrhundert unter der arabisch sprechenden palästinensischen Bevölkerung tätig war.

Die Gesamtbedingungen für die Gemeinde sind schwierig. So hat das Kirchgebäude bereits mehrere Gewaltausbrüche sowie auch Luftangriffe überlebt. Dabei sind die ursprünglichen, aus Deutschland stammenden Glasfenster aus dem beginnenden 20. Jahrhundert wie durch ein Wunder bis heute unverseht geblieben.

Wegen der schwierigen Umstände in Bethlehem haben mittlerweile viele Christen die Stadt verlassen. Dieser Exodus hat sich in den letzten Monaten mit dem Krieg im Gazastreifen zusätzlich verschärft.

Inmitten dieser für die Stadt und der Gemeinde angespannten Situation setzt die evangelisch-lutherische Gemeinde mit ihren sonntäglichen Gottesdiensten und ihren diakonischen Einrichtungen ein Zeichen der Hoffnung und der Ermächtigung weit über die Grenzen ihrer Mitglieder hinaus. Mit unserer Spende stärken wir dieses Zeugnis am Geburtsort Jesu, und damit auch eine fortwährende Präsenz von Christen an diesem für die Weltchristenheit besonderen Ort.



Einige der ehrenamtlichen Helfer beim Basar





Gottesdienste der Kirchengemeinde Teneriffa-Nord



in der Anglikanischen Kirche "All Saints"
am Taoropark, Carretera Taoro 29
in Puerto de la Cruz

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir herzlich ein zum Kirchcafé im Gemeindegarten

La Palma

Gottesdienst am **15. Februar** um **16 Uhr** in Los Llanos, Calle Adolfo Suarez 9 (in den Räumen der evang. Baptistengemeinde), Telefonkontakt: 0034 652 64 48 18 und am **08. März** um **14 Uhr**, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya.

Punta del Hidalgo

Gottesdienst am **9. Februar**, am **23. Februar**, am **9. März** und am **23. März** um **11 Uhr** im Haus Altagay, Calle Océano Índico 2, 38240 Punta del Hidalgo

Konfirmationsjubiläum

Feier im Gottesdienst am 2. März 2025 um 17:00 Uhr.
Anmeldungen dazu bitte im Gemeindebüro

Veranstaltungen

(nähere Information in Schaukasten und Abkündigungen)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags	10-11:00	Pilates/Rückengymnastik mit Irene Gerard (Gemeindegarten)
	11-13:00	Gärtnern (Treffpunkt Gemeindebüro)
Dienstags	9:15	Walking (Treffpunkt Gemeindebüro)
	17:30	Chor (in der Kirche)
Freitags	15-17:00	Offene Kirche
	15-17:00	Spielnachmittag (im Gemeindehaus)
Samstag	9:15	Walking (Treffpunkt Gemeindebüro)
Mo, Mi	11-13	und
Fr	15-17	Bücherstube (während der Bürozeiten)

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag,	6.02.	Ausflug «Land und Leute»:
Samstag,	8.02.	Kinderkirche um 14:30 Uhr
Sonntag,	9.02.	Gottesdienst in Punta del Hidalgo, mit Chor, um 11 Uhr
Donnerstag,	13.2.	Bücherstube "Ich lese gerade ..." - 15:30 Uhr im Gemeindehaus
Donnerstag,	20.02.	Vortrag «Wer war Jesus?», 18 Uhr
Sonntag,	23.02.	Ehrenamtlichen-Fest (im Gottesdienst, 17 Uhr)
Montag,	24.02.	Zukunftswerkstatt 2.0, 9:30-16Uhr
Freitag,	07.03.	Weltgebetstag der Frauen, 15 Uhr
Samstag,	08.03.	Kinderkirche um 14:30 Uhr
Donnerstag,	13.03.	Bücherstube "Ich lese gerade ..." - 15:30 Uhr im Gemeindehaus
Donnerstag,	06.03.	Auf den Spuren der Ureinwohner: die Guanchen von Teneriffa. Vortrag und Buchpräsentation mit Harald Braem, 18 Uhr
Samstag,	15.03.	Frühlingsfest, 15 Uhr
Sonntag,	16.03.	Gemeindeversammlung, (ca. 18:15 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst)

Die nächsten KV – Sitzungen finden am 10.02. und 10.03. statt

Neu ab dem 3. Februar:

Montags von 10-11 Uhr bietet Irene Gerard im
Gemeindegarten

PILATES/RÜCKENGYMNASTIK

für alle Altersstufen an.

Mehr Informationen im Gemeindebüro.

Wir setzen uns in Bewegung:

Walking

Di und Sa, 9:15h

Ohne Anmeldung, Treffpunkt

Gemeindehaus

Vortrag und Buchpräsentation mit Harald Braem

Do, 6. März um 18 Uhr, in der Kirche

**Auf den Spuren der Ureinwohner: die Guanchen von
Teneriffa**



7. März 2025

15:00 Uhr, Kirche am Taoro Park

Regelmäßige Veranstaltungen im HdB (Haus der Begegnung):

Adresse: Plaza Salytien, Centro Comercial Salytien, Untergeschoss

Infos auch über QR-Code- bitte scannen



- montags:** **9:30 Uhr Wanderern**
Treffpunkt Calle de Troya/Las Americas
Route und weitere Infos über
WhatsApp 0049 179 933 86 37
9:30 Uhr Die Promenaden-Wanderer
Treffpunkt wird für jede Wanderung angegeben.
Anmeldungen WhatsApp: 0049 176 4133 5951
- dienstags:** **10:00 Uhr Yoga mit Marita**
(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)
12:00 Uhr Spanischkurs mit Christel Nizami
18:00 Uhr Line Dance mit Maria
(Teilnahme ohne Anmeldung möglich)
- mittwochs:** **11:00 Uhr Stuhlgymnastik mit Carla**
16:00 Uhr Bibelgespräch mit Götz Kreitz
(Info unter 0034 922 72 93 34 / TenKreitz@gmx.de)
17:00 Uhr Singkreis
- donnerstags:** **11:00 Uhr QiGong (wöchentlich 16.01.2025-06.03.2025)**
16:00 Uhr Literaturkreis (nicht wöchentlich)
(13.02.2025; 27.02.2025; 13.03.2025; 27.03.2025)
- freitags:** **10:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl mit Marita**
(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)
(am 14.02., 21.02., 21.03. kein Yoga auf dem Stuhl)
15:00 Uhr Spielenachmittag

Gottesdienste:

Gottesdienste auf Teneriffa:

jeden Sonntag um 12:00 Uhr in der Kirche San Eugenio

Gottesdienste auf La Gomera:

Samstags, 11:00 Uhr, Ermita de La Concepción, San Sebastián an folgenden Tagen:

22.02.2025

22.03.2025

12.04.2025 (letzter Gottesdienst der Saison)



Besondere Veranstaltungen Februar/März:

Gemeindehelfer Dank-Fest:

Samstag, 08.02.2025 um 18:00 Uhr im HdB



Frauenfrühstück

Freitag, 14.02.2025 um 10:00 Uhr Frauenfrühstück im HdB

Freitag, 21.03.2025 um 10:00 Uhr Frauenfrühstück im HdB

Konzert/Liederabend:

Samstag, 15.02.2025 um 18:30

Uhr im HdB:

Ein Abend zum Träumen,
Mitsingen und Genießen
mit Lydia und Wolfram Mattner

Mitgliederversammlung:

Sonntag, 16.02.2025 ca. 13:30

Uhr im HdB

Liederabend

Freitag, 21.02.2025 um 18:30 Uhr

im HdB mit Jürgen Poth

Weltgebetstag:

Freitag, 07.03.2025 im HdB-

Thema Cook Inseln mit Gottesdienst um 18:00 Uhr

Lieder der Seefahrt und alte Schlager

KONZERT

Ein Abend zum Träumen
Mitsingen und Genießen



Samstag, 15. Februar 18:30

Im Haus der Begegnung

Playa de Las Americas

Shopping Center Salytien

Moderation: Lydia

Gesang und Musik: Lydia + Wolfram

Eintritt frei

Ihre Spende ist für unsere Kirchengemeinde



„Leb wohl, mein Land“:

Lieder deutscher Auswanderer Liedermacher Jürgen Poth aus dem Odenwald spürt musikalisch und historisch den Menschen nach, die ihrer Heimat den Rücken gekehrt haben.

Am Freitag, 21. Februar, lädt die Evangelische Kirche Teneriffa Süd um 18.30 Uhr dazu in das „Haus der Begegnung“ in Las Americas ein. Jürgen Poth wird mit seinem Programm „Leb wohl mein Land“ Lieder vorstellen, die die damaligen Lebensverhältnisse bei uns in Deutschland und in Europa beschreiben. Er wird auch die Freude auf ein neues Leben ohne Zwänge besingen, dass man sich durch fleißige Arbeit aufbauen wollte. Mit eigenen Texten verleiht Poth denen, die nicht immer freiwillig gegangen sind, eine authentische Stimme auf ihrem Weg in eine ungewisse Zukunft.

Einige Lieder sind auch zum Mitsingen vorbereitet, ein kleines Liedblatt darf jeder mit nach Hause nehmen.


Leb wohl, mein Land, das mich geboren,
Beamtenwillkür treibt mich fort von hier.
Ich hab Amerika mir auserkoren.
Dort scheint allein der Freiheit Sonne mir

(Auszug aus dem Liedblatt für den Abend)



Jürgen Poth:

Lieder zum Nachdenken und Mitsingen



Die Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Süd lädt ein:

Lieder deutscher Auswanderer
mit Liedermacher Jürgen Poth

Freitag, 21. Feb., 18.30 Uhr
im „Haus der Begegnung“ im CC Salytien,
Eintritt frei, Spende willkommen!

Rückblick auf den 06.12.2024 - Konzert mit Klara und Steffi

Erzählung von Leo Tolstoi

Auf Anregung von Klara Schmidt wurde die Kurzgeschichte von Leo Tolstoi: Wovon die Menschen leben, (erschienen 1881) durch Lydia Gerstenberg, Götz Kreitz und Jochen Litschel vorgetragen.

Klara Schmidt (Geige) und Steffi Brandl (Klavier) trugen in sehr professioneller Weise ihre passend ausgewählten Musikstücke vor. Es war ein Genuss ihnen zuzuhören.

Die Geschichte:

Ein armer Schuster findet hinter einer Kirche eine nackte zusammen gekauerte Person in einer kalten Winternacht.

Obwohl er selber nichts hat und an allem sparen muss, nimmt er den Fremden mit in sein Haus. Er kleidet den Fremden mit seinen letzten Anzihsachen ein und beherbergt ihn gegen Hilfe in der Schusterwerkstatt.

Der Fremde erweist sich als sehr geschickt in der Herstellung von Schuhen und bald ist die Schusterwerkstatt eine der angesehensten in der Region und die Armut ist kein Thema mehr.

Eines Tages kommt ein reicher Mann mit exklusivem Leder in die Werkstatt und möchte ein Paar Stiefel daraus herstellen lassen. Der Fremde schustert aber keine Stiefel, sondern feine Schuhe für einen Toten daraus.

Der Schuster ist empört und will den Fremden zur Verantwortung ziehen. Da öffnet sich die Tür und ein Knecht des Auftraggebers erscheint und teilt ihnen mit, dass der reiche Mann auf der Heimfahrt verstorben ist und nun keine Stiefel, sondern feine Schuhe zur Beerdigung braucht.

Kurz darauf betritt eine Frau mit 2 Kindern, eines von ihnen hat einen verkrüppelten Fuß, die Schusterwerkstatt. Der Fremde erblasst, und zieht sich hinter den Ofen zurück.

Nachdem sie wieder alleine in der Werkstatt waren, erzählte der Fremde seine Geschichte.

Er soll als gefallener Engel 3 Fragen klären:

Die drei Fragen beantwortete er nun damit:

- *Was in den Menschen ist:* Er verstand, dass trotz anfänglicher Ablehnung hinter den guten Taten des Schusters und seiner Frau Liebe steckte,
- *Was den Menschen nicht gegeben ist:* Dies beantwortet er anhand der

Geschichte mit dem reichen Kunden der Spezialschuhe. Der Fremde grinste damals deshalb zum zweiten Mal, weil er seinen Kollegen, den Todesengel, hinter dem Kunden stehen sah. Deshalb wusste er, dass nicht mehr die Spezialschuhe, sondern eigentlich Leichenschuhe gebraucht wurden.

„Und es ist keinem Menschen gegeben, zu wissen, ob er am Abend Stiefel oder Leichenschuhe braucht.“

Nachdem er diese Fragen beantwortet hatte kehrte er als Engel in den Himmel zurück.



links nach rechts: Jochen Litschel, Klara Schmidt, Lydia Gerstenberg, Steffi Brandl, Götz-Otto Kreitz (Pastor)

Weihnachten 2024 Auf La Gomera

Im Winter 2023-2024 haben das Ehepaar Claudia und Winfried Thumser auf La Gomera Urlaub gemacht und zu unserer kleinen Schar in die Ermita de La Concepción gefunden. Sie nahmen an mehreren Gottesdiensten teil und waren auch bei unseren geselligen Mittagessen dabei, wobei sie sich sehr für die evangelische Gemeinde Teneriffa Süd interessierten. Wir erzählten ihnen unseren neuen Gegebenheiten, dass uns anstelle eines hauptamtlichen Pfarrers/Pfarrerinnen nun ein Ruhestandspfarrer für 10 Monate im Jahr betreut und dass dadurch auch die Arbeit hier auf unserer kleinen Insel beeinträchtigt wird. Als dann der Urlaub zu Ende ging hatten das Pfarrerehepaar einen Entschluss gefasst und ließ ihn uns noch vor Abflug wissen. So riefen sie noch vom Flughafen Teneriffa Süd an, um uns zu fragen, ob unsererseits Interesse bestünde, dass sie in der Wintersaison 2024-2025 noch einmal auf die Insel kämen und unseren Ruhestandspfarrer/in dann unterstützten. Alle waren begeistert und so kamen Winfried Thumser, Pfarrer im Ruhestand und seine Frau Claudia, die noch berufstätig ist, Mitte Dezember 2024 auf die Insel und entlasteten Pfarrer Götz Kreitz einen Monat lang.

Sie haben mit uns Advent gefeiert, zeitgleich mit der Gemeinde auf Teneriffa, am 14. Dezember, wobei sowohl deutsche als auch spanische Advents- und Weihnachtslieder gesungen wurde, die Winfried auch auf der Gitarre begleitete.



Durch ihre Anwesenheit und Engagement wurde es in diesem Jahr zudem möglich, sowohl am Heiligen Abend, als auch an Silvester Gottesdienste zu feiern, die dann auch sehr gut besucht waren.



Alle waren sich einig, dass es eine sehr schöne Erfahrung war und dass wir „Gomeros“ den Thumers von Herzen dankbar sind für diese schöne, gemeinsame Zeit, die uns in diesem Jahr die Weihnachtszeit zu etwas Besonderem gemacht hat, dass wir in unseren Herzen bewahren werden

Stella Debissis



Gemeindeversammlung am 16.02.2025 um 13:30 Uhr im Haus der Begegnung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Danksagung, Gedenken an
Verstorbene
Gemeindemitglieder
4. Bericht aus der Gemeinde im
Jahr 2024
5. Bericht des Schatzmeisters,
Haushaltsbericht 2024/2025
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neubesetzung des/des
Schatzmeisters/in
9. Pflege der Mitgliederliste,
E-MAIL-ADRESSEN
10. Parroquia
11. Verschiedenes



Bis 1 Woche vor der Mitgliederversammlung können Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt werden.

Auch zu Beginn der Versammlung können noch Ergänzungen gestellt werden.

Diesen Ergänzungen muss die Mehrheit der Versammlung zustimmen.

Gemeindehelfer Dank-Fest 08.02.2025 um 18:00 Uhr

Liebe Gemeindehelfer und Sponsoren,

wir laden euch herzlich zu unserem Dank-Fest ein.

Samstag, 08. Februar 2025, um 18:00 Uhr im Haus der Begegnung

Dieses Fest ist für alle, die mithelfen – in der Kirche, im Haus der Begegnung, in der Küche und überall dort, wo durch euren Einsatz unsere Veranstaltungen ermöglicht und bereichert werden.

Um den Abend gemeinsam bunt und abwechslungsreich zu gestalten, freuen wir uns über Beiträge zum Buffet. Eine Liste für Eintragungen hängt im Haus der Begegnung aus.

Dieter Klassmann wird Videos von den Wanderungen zeigen und Wolfram Mattner einige Lieder beitragen.

Lasst uns zusammen feiern, genießen und danke sagen – wir freuen uns auf euch!

Euer Kirchenvorstand



Bitte unterstützen Sie uns,...

...auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für die beauftragten Pfarrer alles andere selbst.

Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord O / Teneriffa-Süd O (bitte ankreuzen) und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag (120,- € Nord/60,- € Süd im Jahr) zu entrichten. (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit.)

Name: _____ ggf.Geburtsname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum und -ort: _____

Taufdatum/Kirchengemeinde: _____

Anschrift auf Teneriffa

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift in Deutschland

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Nutzung meiner Daten für Gemeindezwecke stimme ich zu.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70

Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

Evangelische Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord

mit La Palma und Punta del Hidalgo

PfarrerIn Doris Otminghaus
Tel.922 385524(m. Anrufbeantworter)
Mobil: 629 88 72 83
E-Mail: evpfarrerpuerto@gmail.com

Gemeindebüro: Kristine Lemberga,
Mo,Mi 11-13h, Fr 15-17h,
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 48 15
E-Mail: evgemeinde@gmail.com

Kirchenvorstand:
Helmut Büchner, Reinhard
Gerszewski, Bärbel Meier, Marietta
Ruhland (Vors.)

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES65 0061 0168 8601 2027
0118 BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

Titelbild: privat
Teneriffa Nord: privat

Evangelische Kirchengemeinde

und Tourismuspfarrramt

Teneriffa-Süd

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Götz Kreitz
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa
Tel.+Fax: 922 72 93 34

E-Mail:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Gemeindebüro: Thorsten Köhler
Fr. 16-18 Uhr um Terminabsprache wird
gebeten
Tel: 0034 922 42 07 29

Kirchenvorstand: Carmen Bliss, Marita
Dambach, Stella Debissis, Jochen Litschel
(Vors.), Peter Mischo, Bernd Raeschke

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES11 0061 0216 6200 7257 0116
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der
*Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der
Provinz Santa Cruz de Tenerife.*

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der
Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord
und Teneriffa Süd

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist
der jeweilige Autor für den Inhalt
verantwortlich. Die nächste **Brücke** erscheint im
April 2025

Redaktionsschluss: 11. März 2025
www.evangelische-kirche-teneriffa.de